

PRODUKTDATENBLATT

Kichererbse

Botanischer Name	Cicer arietinum
Saatstärke	50 Körner/m ² (≈ 80-140 kg/ha, je nach TKG und Korngröße der verwendeten Sorten)
Reihenabstand	30-35 cm
Saatzeit	Mitte bis Ende Mai, wenn keine Frostgefahr mehr besteht
Aussaattiefe	5-8 cm
Saattechnik	Kreisleger-Drillmaschinen-Kombination oder Einzelkornsämaschinen



Botanik

- Familie: Hülsenfrüchtler
- einjährige, krautige Pflanze mit Wuchshöhen von bis zu 1 Meter
- vierkantige, aufrecht bis liegende Stängel
- wechselständige, unpaarig gefiederte Laubblätter (5-10 mm groß)
- purpurrote, violette, lila oder weiße Blüten (10-12 mm groß)
- etwa 3 cm kurze Hülsenfrüchte mit zwei unregelmäßig geformten Samen von beiger, dunkler oder schwarzer Farbe

Klimaansprüche

- verlangt warmes und sonnenreiches Klima
- Keimminimum liegt bei 5 °C, das Keimoptimum bei 25 °C
- geringe Ansprüche an Feuchtigkeit, dürrfest, aber frostempfindlich und leidet unter übermäßiger Nässe

Bodenansprüche

- günstige Standorte sind kalkreiche, sandige Lehmböden. Selbst auf trockenen Kalkböden lassen sich noch lohnenswerte Kornerträge erzielen
- bindige Lehm- und Tonböden werden nicht vertragen

Fruchtfolge

- Kichererbse ist mit sich selbst unverträglich und hat nur eine geringe Verträglichkeit mit anderen Leguminosen, deshalb muss Anbaupause von 5-6 Jahren eingehalten werden

Bodenbearbeitung

- lockeres, feinkrümeliges Saatbett

Pflanzenschutz

▸ Erbsenblattlaus

Bekämpfung: Ab einer Befallsdichte von 15 Läusen je Haupttrieb ist ein Insektizideinsatz sinnvoll.

▸ Olivbrauner Erbsenwickler

Bekämpfung: Natürliche Gegenspieler sind die Brack- und Schlupfwespe. Eine Pflugfurche kann befallsmindernd wirken. Die Anbaupause von mindestens 5 Jahren sollte eingehalten werden. Außerdem sollten die Leguminosen der Fruchtfolge von Jahr zu Jahr in möglichst großem räumlichem Abstand stehen. Breitbandinsektizide sollten nur nach genauer Beobachtung des Bestandes und unter Beachtung der Auflagen zum Einsatz kommen.

▸ Blattrandkäfer

Bekämpfung: Durch die Vielzahl der Wirtspflanzen ist die Bekämpfung eher schwierig. Für eine Stärkung der Pflanze kann durch angepasste Düngung gesorgt werden. Anbaupausen von mindestens 5 Jahren sollten eingehalten und die Distanz der Leguminosenschläge maximiert werden.

▸ Blattflecken- und Bleichkrankheit:

Bekämpfung: Aus ökonomischer Sicht die bedeutsamste Krankheit. Zur Bekämpfung sollte die Anbaupause von 5-6 Jahren eingehalten werden. Soweit vorhanden, auf resistentes Saatgut zurückgreifen.



PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- Durch Stickstofffixierung der Knöllchenbakterien ist in der Regel keine N-Gabe nötig. Bei zu sauren Böden ist die Stickstoffbindung der Knöllchenbakterien stark vermindert.
- Nährstoffentzug in kg/ha bei 20 dt/ha Ertrag:

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
Korn	72	22	28	4
Stroh	30	6	52	10
Gesamt	102	28	80	14

Ernte und Aufbereitung

- Erntezeitpunkt: ab Mitte September
- Kornertrag: 10-25 dt/ha
- Ernte durch Mähdröschler
- Nachtrocknung je nach Abreife notwendig



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net